

KOAG Tagesgruppe

Woche 1 und 2

Den Kollegen das Programm vorgestellt, geübt

nach den Sommerferien mit dem KOAG gestartet

Zeitraum September 2020- März 2021

Schulferien sind die Kinder nicht da.

Die Kinder sind im Alter von 6 – 11 Jahren

Die Einrichtung: Tagesgruppe, das Angebot richtet sich an Kinder, die sich in mehrfach belasteten Lebenssituationen befinden. Fokus liegt auf einer individuellen Förderung in Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendamt, Beratungsstellen.....

Nach der Schule kommen die Kinder in die Tagesgruppe, Mittagessen, danach KOAG , Hausaufgaben, Freizeitangebote . Um 17.00Uhr werden die Kinder mit Fahrdiensten nach Hause gebracht.

Zunächst mußten wir auf die Sitzordnung achten, wer sitzt wo.....um Ablenkungen und Störungen entgegenzuwirken.

Sitzordnung , Anleitung frontal, die Kinder im großen Halbkreis . So sind die räumlichen Bedingungen.

Ich habe angeleitet und die Kollegen kümmerten sich spontan 1:1 um einzelne Kinder,(saßen neben ihnen, gingen raus mit dem Kind, wenn es gar nicht anders ging).

Wir mußten erst mal warm werden mit den Übungen und dem Ablauf. Ich motivierte, sagte an und was am meisten die Aufmerksamkeit schulte, war die große Klangschale. Erst mal hören , ich bin manchmal rumgegangen , jedes Kind durfte hören, bis zum Abklingen .

Kinder sind mit der Aufmerksamkeit dabei.

Zu Beginn war es sehr unruhig, wenn die Kinder die Stühle holten, ich richtete vorab die Stühle und legte Kissen bereit, das nahm Unruhe raus.

Ein neues Kind, 6 Jahre , neu in der Tagesgruppe übte mit einem Erwachsenen in einem anderen Raum.

Woche 3 -7

Zeitlich kamen wir nicht hin, den Elefant haben wir ausgelassen, es war zu unruhig und geplant sind 10-15 Minuten für das Programm.

Es entstehen Fragen seitens der Kinder:

In den Bauch lächeln? Wesen was ist das?

Ich bin auch sehr bedacht auf meine Wortwahl, Haustier , Freund.....um das Kind nicht in einen Konflikt zu bringen. (Familiäre Verhältnisse...)

Es wurde mir bewußt, eine klare kurze Ansage ist wichtig ,damit die Kinder

nicht abgelenkt sind. Ich war auch recht streng zu Beginn. Jede kleinste Ablenkung/Veränderung brachte eine enorme Unruhe. Die Augen schließen war auch nicht so einfach, das habe ich auch erklärt und mehrere Möglichkeiten vorgestellt.

Einen Punkt im Raum suchen bei der Palme erwies sich als hilfreich und die Kinder konnten sich darauf einlassen.

Ein älteres Mädchen, 10 Jahre übte nach Woche 5 im Nebenraum. (Karen das hatte ich mit dir besprochen).

So entstanden spontan meinerseits Variationen, laut-leise zählen, summen.....der Rap für den Helden hatte sehr viel Chaos reingebracht, das werde ich zu einem späteren Zeitpunkt nochmal anbieten.

Es entstand durch Corona eine längere Pause, die Kinder sind jetzt wieder alle da. Wir führen das KOAG jetzt erfolgreich durch, Montags sagt ein Erwachsener an und im tgl. Wechsel ein Kind. Das klappt super, seither herrscht eine ganz neue Aufmerksamkeit. Die Kinder beginnen im Gegensatz zu vorher viel ruhiger ihre Hausaufgaben. Der Übergang von Mittagessen /KOAG /Hausaufgaben ist optimal.

Der 6jährige Junge (zuvor einzeln) übt jetzt in der Gruppe mit.